

Beantwortung der Bieterfragen vom 18.03.2021

Fragen zur Ausschreibung „Dialogplattformen zur Vorausschauenden Humanitären Hilfe 2021“

Frage 1:

Die technische Ausstattung bzw. Beauftragung der Technik DL in den Ländern erfolgt durch Sie?

Antwort zu Frage 1:

Die lokalen Film- und Ton Teams in den Ländern werden von uns beauftragt und gebucht.

Frage 2:

Wir gehen davon aus, dass hier keine Vor-Ort Betreuung notwendig ist, sondern alles remote von uns gesteuert wird an den VA-Tagen?

Antwort zu Frage 2:

Richtig, die Abstimmung und Zusammenarbeit mit den lokalen Film- und Ton Teams findet remote statt. Wir weisen darauf hin, dass diese Abstimmungen auf Englisch stattfinden werden.

Frage 3:

Wir gehen davon aus, dass das Streaming (+ damit verbundenen Kosten) an sich bei dem Technik DL vor Ort liegt und wir lediglich den Link zur Einbindung in die Plattform bekommen?

Antwort zu Frage 3:

Wir weisen darauf hin, dass die Bereitstellung der Video-Konferenz-Software vom Auftragnehmer übernommen werden muss und die entsprechenden Links den Studios vor Ort zur Verfügung gestellt werden müssen.

Das Streaming wird nicht von dem Technik DL vor Ort übernommen. Das Film- und Ton Team vor Ort wird das Live Signal z.B. per Zoom übertragen, so dass dieses vom DL hier ins Streaming eingefügt werden muss.

Die Umsetzung des Streamings (inkl. der Kosten) liegt in der Verantwortung des hiesigen Eventplattform DLs (=Auftragnehmer).

Frage 4:

Könnten Sie diese Aussage bitte konkretisieren:

„Bitte stellen Sie in Ihrem Angebot insbesondere dar, wie Sie sich die Ausgestaltung des Live Contents vorstellen, welche Ideen Sie haben, um Live Engagement und Zufallsbegegnungen zu fördern, und welche Umsetzungsvorschläge Sie dafür unterbreiten können.“

-> ist hiermit das Engagement über die Plattform- gemeint? Bspw. Einbeziehung der TN durch Umfragen und Chats...

Antwort zu Frage 4:

Richtig, hiermit ist das Engagement der TN über die Plattform gemeint. Zum einen durch bilaterale Chats, aber gerne auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch in kleinen Gruppen (mit Video) oder die Möglichkeit für Zufallsbegegnungen, wie man sie sonst während den Kaffeepausen hat.

Weitere Vorschläge zur Förderung des informellen Austauschs sind willkommen.

Frage 5:

Könnten Sie diese Aussage bitte konkretisieren:

„Poster Walk: zur Vorstellung der weltweiten Projekte von verschiedenen Partnern aus dem Feld (Poster, Slideshows, Videos, etc.)“

-> Wie viele Projekte werden pro VA vorgestellt? Die Interaktionstools beziehen sich auf die Event Plattform.

Antwort zu Frage 5:

Richtig, die Interaktionstools beziehen sich auf die Event Plattform.

Für den „Posterwalk“ gäbe es idealerweise einen virtuellen „Ausstellungsraum“ mit Postern, Videos, etc. in dem sich die TN die verschiedenen Projekte ansehen können. Die Anzahl der Projekte kann stark variieren, ja nach Anzahl unserer Partnerorganisationen. Voraussichtlich zwischen 10 und 25 Projekte pro VA.

Frage 6:

Hybride Veranstaltung Bangkok: Auch hier gehen wir davon aus, dass wir die Steuerung der Technik DL übernehmen, aber alle Technik-Kosten vor Ort (inkl. Streaming-Kosten) nicht Bestandteil dieser Ausschreibung ist.

Antwort zu Frage 6:

Wie bereits unter Frage 3 beantwortet, buchen wir den Technik DL vor Ort, aber das Streaming (inkl. der Kosten) und das Bereitstellen der Video-Konferenz-Software liegen in der Verantwortung des Eventplattform DL (=Auftragnehmer) hier.

Frage 7:

In Bezug auf die Anforderung „Optional: Praktische Umsetzung der "Early Actions“ in Form von Simulationsübungen (z. B. Avatar, Streaming von Live-Aktionen ...)“ – Bitte geben Sie uns weitere Informationen darüber, was die Simulationsübungen sind und ob es konkrete Vorstellungen gibt, wie sie in der Plattform präsentiert werden?

Antwort zu Frage 7:

Hier handelt es sich lediglich um ein Beispiel für eine praktische Übung, die wir während der Präsenzveranstaltung durchgeführt haben. Diese könnte auch als Video auf der Eventplattform eingebunden werden. Da es sich dabei nur um eine optionale Anforderung handelt, muss im Angebot nicht darauf eingegangen werden.

Frage 8:

In Bezug auf die Anforderung „Einbindung eines Live-Blogging-Systems zur Erstellung aktueller Beiträge vor der Veranstaltung und von Live-Inhalten während der Veranstaltung“ - Gibt es bereits ein Blogging-System und wer soll die Blogs veröffentlichen?

Antwort zu Frage 8:

Das Blogging-System muss vom Auftragnehmer gestellt werden. Der Auftraggeber hat ein internes Redaktionsteam, welches die Beiträge im Blogging-System hochladen und veröffentlichen wird.